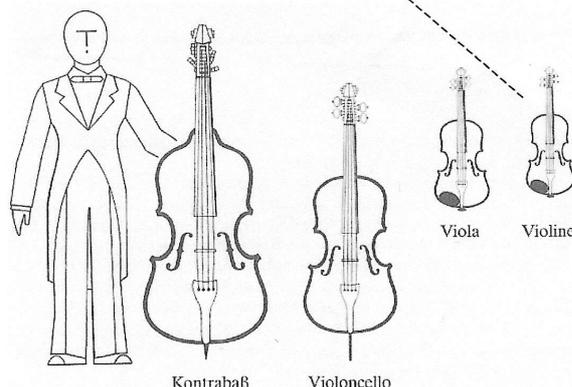
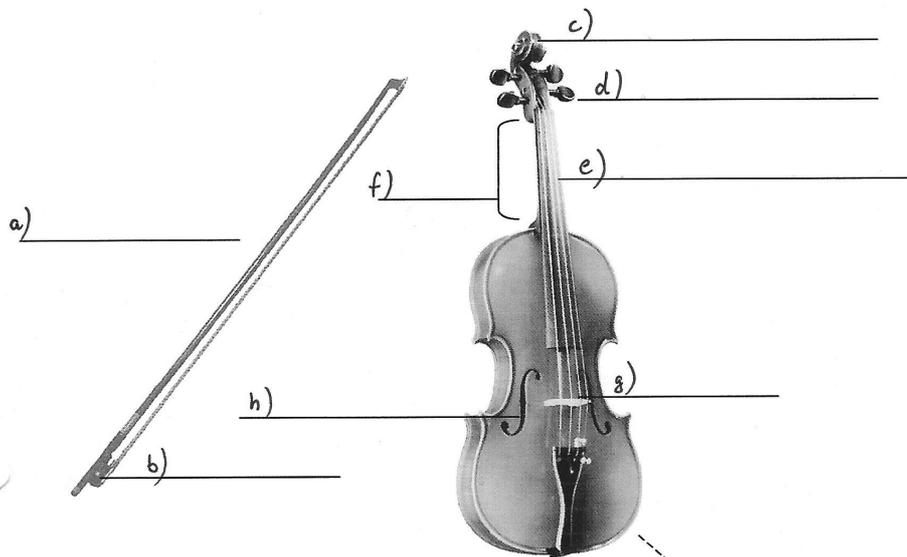


1. Lies dir den Text über Streichinstrumente durch und beschrifte dann neben den Buchstaben a bis h die Teile der Geige!



**Die Familie der Streichinstrumente**

Ihrem Aussehen nach unterscheiden sich Violine (Geige), Viola (Bratsche), Violoncello (Cello) und Kontrabaß (Bass) vor allem durch ihre Größe. An Violine und Viola ist eine Kinnstütze angebracht; das Violoncello besitzt einen Stachel, um es aufzustellen. Der Kontrabaß, der im Stehen oder mithilfe eines hohen Hockers gespielt wird, hat fünf Saiten, die höheren Streichinstrumente vier. Der Spieler stimmt die Saiten, indem er an den Wirbeln unterhalb der Schnecke dreht und so die Saitenspannung verändert. Die Saiten sind über den Steg gespannt, der sich zwischen den F-Löchern (Schalllöcher in f-Form) befindet. Es gibt bei den Streichinstrumenten mehrere Möglichkeiten der Klangerzeugung: Man kann die Saiten mit einem Bogen streichen, mit den Fingern zupfen oder mit der Bogenstange schlagen. Während des Spiels kann der Instrumentalist die Länge der schwingenden Saite verkürzen, indem er sie mit den Fingern der linken Hand auf dem Griffbrett, das am Hals befestigt ist, niederdrückt. Die Finger müssen genaue Abstände greifen; ein gutes Gehör ist hierbei gefragt.

Der Bogen ist mit Pferdehaaren bespannt und wird unten am „Frosch“ mit der rechten Hand gehalten.

## Spieltechniken bei Streichinstrumenten

Ital. Bezeichnung	Bedeutung
pizzicato <i>pizz.</i> 	zupfen
legato 	Töne gebunden spielen
staccato 	kurze Bogenstriche, kurze Töne spielen
col legno <i>c.l.</i>	mit der Bogenstange schlagen
glissando 	gleitende Tonfolge auf- oder abwärts
tremolo 	sehr schnell mit dem Bogen bei gleicher Tonhöhe hin und her streichen
flageolett 	Finger auf die Saite legen, so dass beim Streichen ein ganz hoher, flötenartiger Ton entsteht
trillern 	zwischen Nachbartönen schnell hin und her wechseln

2. Welche Spieltechniken werden hier zu Beginn (oder zur angegebenen Zeit) verwendet?  
**Klicke auf die Links und finde es mithilfe der Tabelle heraus!**  
**Schreibe die Lösung neben jede Zahl (z.B. im Heft).**

1) Alexander Borodin (1833-1887): Eine Steppenskizze aus Mittelasien  
[Mikhail Pletnev conducting Borodin's Symphonic Poem "In the Steppes of Central Asia" - YouTube](#)

2) Foday Musa Suso: Tilliboyo (Pieces of Africa)  
[Tilliboyo \("Sunset"\) - YouTube](#)

3) George Crumb (\*1929): Black Angels. Thirteen Images from the Dark Land  
[George Crumb, Black Angels - Ensemble intercontemporain - YouTube](#)  
**bei Min. 0:44**

4) s. 3)  
[George Crumb, Black Angels - Ensemble intercontemporain - YouTube](#)  
**bei Min. 2:00**

5) Antonio Vivaldi (1678-1741): Sommer (Die vier Jahreszeiten)  
[Antonio Vivaldi - "Summer" Violin Concerto No. 2 in G minor, Four Seasons, Ospedale della Pietà - YouTube](#)  
**bei Min. 3:30**

6) s. 5)  
[Antonio Vivaldi - "Summer" Violin Concerto No. 2 in G minor, Four Seasons, Ospedale della Pietà - YouTube](#)  
**bei Min. 4:38**

7) Antonio Vivaldi (1678-1741): Winter (Die vier Jahreszeiten)  
[Vivaldi Four Seasons: Winter, complete; Cynthia Freivogel, Voices of Music RV 297 \(L'Inverno\) 4K - YouTube](#)

## Elegantes und gewöhnliches Federvieh in „Karneval der Tiere“

3. Eines der beiden Stücke stellt „Hühner und Hähne“ dar, das andere einen „Schwan“. Stelle mit Blick auf die Noten und die verlangte Spielweise eine Vermutung auf.

A

*Andantino grazioso*

B

*Allegro moderato*

The image shows two musical excerpts from 'Karneval der Tiere'. Excerpt A, titled 'Andantino grazioso', is in piano (p) and features a bass clef with a melodic line and a piano accompaniment. Excerpt B, titled 'Allegro moderato', is in forte (f) and features three staves with treble clefs, showing a strong, rhythmic accompaniment.

4. Überprüfe deine Vermutung durch die Suche entsprechender Musik-Videos im Internet („Hühner und Hähne aus Karneval der Tiere“ / „Der Schwan aus Karneval der Tiere“).

5. Schreibe dann jeweils einen beschreibenden Text zu den beiden Stücken. Vorkommen sollen:

- a) ausführende Instrumente
- b) Spielweise / Spieltechnik
- c) Begründung des Titels „Hühner und Hähne“ / „Der Schwan“ mit a+b